

# In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Das gesellschaftliche Engagement der Sparkassengruppe



**■ In jeder Beziehung zählen die Menschen.**

Leistungsbilanz 2005



# ■ Inhalt.

■ <b>Einleitung</b>	8
■ <b>Bildung.</b> Visionen für das Morgen.	10
■ <b>Jugend.</b> Zukunft, auf die wir zählen.	14
■ <b>Karitativ.</b> Verpflichtung zu helfen.	18
■ <b>Kommunal.</b> Verantwortung für die Zukunft.	22
■ <b>Kultur.</b> Regional verbunden.	26
■ <b>Sport.</b> Power für den Alltag.	30
■ <b>Umwelt.</b> Lebensraum erhalten.	34



Bild: Alois Absenger

# ■ Sparkassen. Dem Gemeinwohl verpflichtet.



Bild: Knopp Marek





# ■ Einleitung.



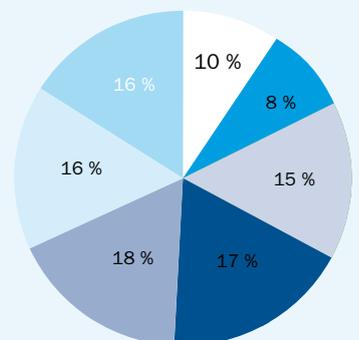
## SPARKASSEN. FÜR DIE MENSCHEN IN DER REGION.

„Sparkasse“ – das ist eine faszinierende Idee, die durch einen klaren Gründungsgedanken definiert ist: möglichst vielen Menschen Sicherheit zu geben und eine gute Zukunft zu eröffnen. Die ersten österreichischen Sparkassen wurden zu einer Zeit gegründet, in der einfache Bürger keinen Zugang zu Bankgeschäften hatten. Weite Teile der Bevölkerung drohten zu verarmen. Neue Einrichtungen zur sozialen Absicherung waren dringender denn je nötig. Das sollte nicht allein durch Almosen geschehen, sondern vielmehr durch gezielte Hilfe zur Selbsthilfe. Durch eine vertrauenswürdige Unternehmensgruppe, die nicht nur wirtschaftlich erfolgreich ist, sondern sich auch dem Gemeinwohl verpflichtet fühlt. Und genau diese bahnbrechende Idee war und ist es, welche die Sparkassen damals wie heute von allen anderen Kreditinstituten in Österreich unterscheidet.

Denn die Sparkassen sind mehr als nur eine Bank. Sie sind nicht nur eine der erfolgreichsten und stärksten Finanzgruppen in Österreich und die führende Finanzgruppe für den Mittelstand in Zentral- und Osteuropa. Sie nehmen auch die Sorgen, die Nöte und die Ängste der Menschen ernst. Sie schauen nicht weg, sondern handeln für die Menschen in ihrer Region. Mit dem weiteren Rückzug des Staats aus der Finanzierung gesellschaftlicher Aufgaben und dem Umbau der sozialen Sicherungssysteme gewinnt das gesellschaftliche Engagement der Sparkassen neuerlich enorm an Bedeutung.

Gemäß ihrem Leitmotiv „In jeder Beziehung zählen die Menschen“ geht es dabei sowohl um die Verbesserung der gegenwärtigen Lebensbedingungen jedes Einzelnen als auch darum, Verantwortung für die zukünftige Entwicklung im geografischen und menschlichen Umfeld zu übernehmen. Dafür unterstützen die 56 Sparkassen und die Erste Bank gemeinsam mit ihren Partnern in

**GEMEINWOHLAUSGABEN 2005:  
GESAMT 20,1 MIO. EURO**



- Bildung/Wissenschaft/Forschung
- Jugend
- Karitativ/Sozial
- Kommunales/Infrastruktur/Sicherheit
- Kunst/Kultur/Brauchtum
- Sport
- Umwelt/Sonstiges

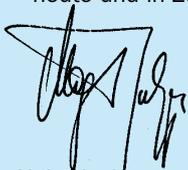
Vereinen, Institutionen und Gemeinden vor allem Projekte und Initiativen im kommunalen, kulturellen, sportlichen, wissenschaftlichen, sozialen Bereich und im Umweltschutz. Aktivitäten, die vielfach ohne die Unterstützung der Sparkassen gar nicht stattfinden könnten.

„Corporate Social Responsibility“ als aktuelles Konzept, mit dem Unternehmen auf freiwilliger Basis Sozial- und Umweltbelange in ihre Verantwortung einzubeziehen beginnen, ist für die Sparkassen seit ihrer Gründung eine gelebte Selbstverständlichkeit. Allein 2005 haben sie gemeinsam mit ihren Stiftungen und Verbänden 20,1 Mio. Euro für gemeinwohlorientierte Leistungen aufgebracht. Knapp ein Fünftel der Summe wurde für Leistungen im Bereich Kunst und Kultur zur Verfügung gestellt, um die finanziellen und materiellen Rahmenbedingungen einer lebendigen, phantasievollen Kunst- und Kulturszene in den Städten wie auch in den Gemeinden zu sichern. Einen zweiten großen Schwerpunkt haben die Sparkassen im Bereich Kommunales, Infrastruktur und Sicherheit gesetzt und damit zum Ausbau und zur Förderung der öffentlichen Einrichtungen in den Heimatregionen der Sparkassen entscheidend beigetragen. 16 % der gemeinwohlorientierten Leistungen kamen dem Sport in den Regionen zugute. Weitere Schwerpunkte waren karitativ-soziale Unterstützungsleistungen sowie Hilfestellungen für Belange der Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Jugend und des Umweltschutzes. Hinzu kommt eine Vielzahl ehrenamtlicher und bürgernahe Leistungen, die nicht durch Geld aufzuwiegen sind.

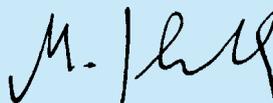
In Form und Umfang bis dato einzigartig war 2005 die gemeinsame Spendenaktion der Sparkassen für die Opfer der Tsunami-Katastrophe. Angesichts des enormen Ausmaßes der Flutkatastrophe in Südostasien hatten sich die Erste Bank und die Sparkassen spontan dazu entschlossen, die Aktion „Wir bauen Leben“ der Wirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Austria mit insgesamt 375.000 Euro zu unterstützen, und damit die größte Einzelspende im Rahmen dieser Hilfsaktion geleistet. Mit den Spendengeldern wird im thailändischen Ko Siray in der Nähe von Phuket ein Gesundheitszentrum im Rahmen eines „Community Centers“ errichtet und mit medizinischen Geräten nach dem neuesten Stand der Technik ausgestattet. Ausgehend vom Gesundheitszentrum, soll auch die Unterstützung der Familien im sozialen und gesundheitlichen Bereich auf der gesamten Insel in die Wege geleitet werden. Darüber hinaus haben einzelne Sparkassen und ihre Mitarbeiter zusätzlich rund 200.000 Euro für Hilfsprojekte gespendet, die von regionalen österreichischen Organisationen und anderen Institutionen im Einzugsbereich der Sparkassen ins Leben gerufen wurden.

Eine tragende Säule des gesellschaftlichen Engagements der Sparkassen sind die Sparkassen-Stiftungen, von denen es mittlerweile schon 31 in ganz Österreich gibt. Sie fördern mit beispielhaften Ideen und Projekten, die in ihrer nachhaltigen Wirkung weit über einzelne Spenden und Unterstützungsmaßnahmen hinausgehen, nicht nur die Entwicklung ihrer Region, sondern leisten auch einen wesentlichen Beitrag zur kulturellen Vielfalt und sozialen Absicherung in Österreich.

Mit allen Projekten und Initiativen, die sie ins Leben rufen oder unterstützen, verfolgen die Sparkassen ein großes Ziel: aus ihrer Gründungsidee heraus die Lebensqualität für die Menschen in der Region zu verbessern – heute und in Zukunft.



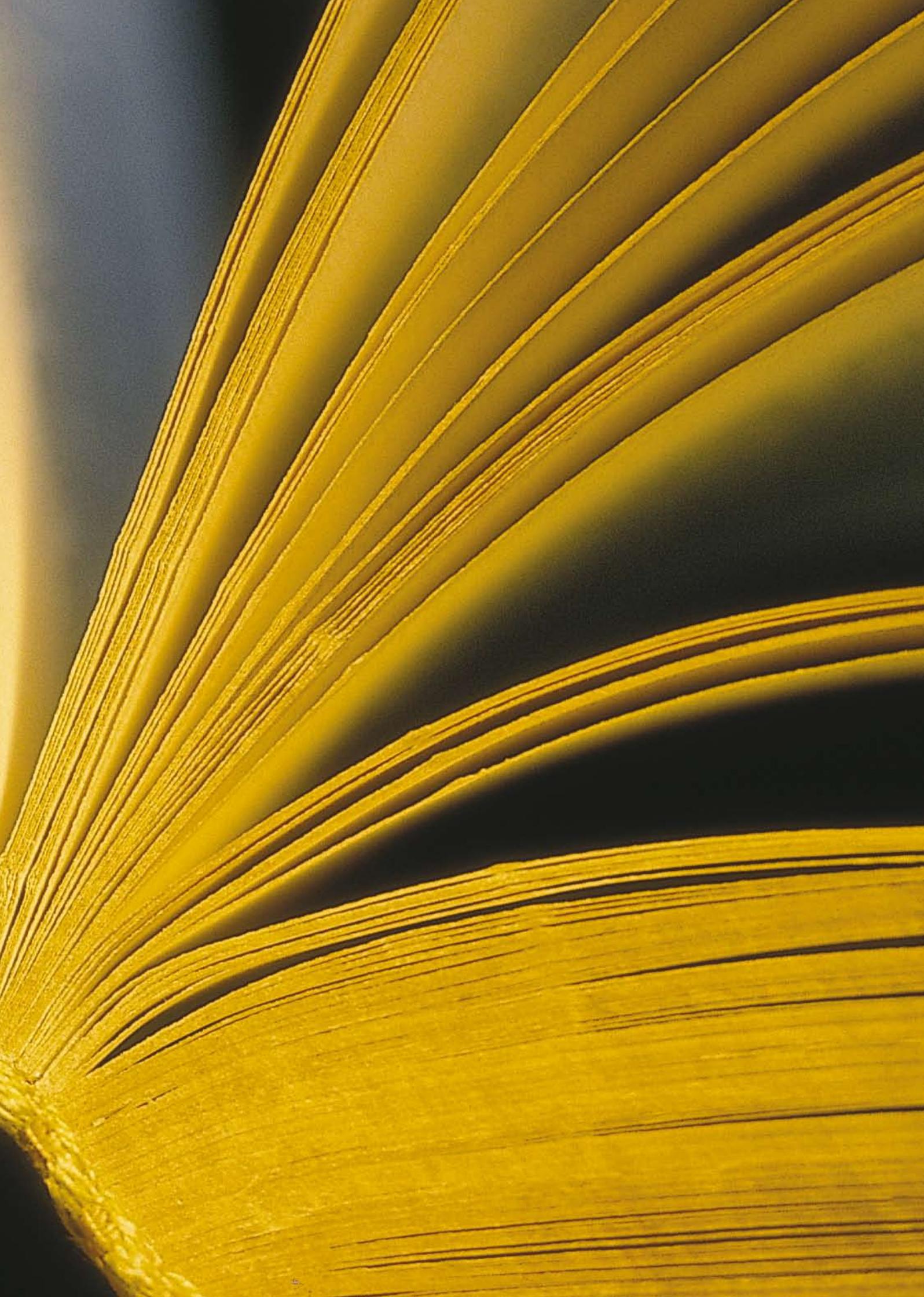
Alois Hochegger  
Präsident  
des Österreichischen Sparkassenverbandes



Michael Ikrath  
Generalsekretär  
des Österreichischen Sparkassenverbandes

■ **Bildung.**  
Visionen für  
das Morgen.







## ■ Bildung. Visionen für das Morgen.

### ■ MUSIKTHEATER „JAMES RAFFER & TANTE RISKANTE“.

Im Herbst lud die Salzburger Sparkasse Bank AG Schulgruppen zu einem lehrreichen Musiktheater mit dem Titel „James Raffer & Tante Riskante“ ein. Zentrales Thema des Stücks, das speziell für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren geschrieben wurde, ist der sinnvolle Umgang mit Geld.

Dass dieser selbst für Erwachsene nicht immer ganz einfach ist, wird durch das Aufeinandertreffen zweier gegensätzlicher Persönlichkeiten, der kauflustigen „Tante Riskante“ und ihres knauserigen Butlers „James Raffer“, auf humorvolle Weise veranschaulicht. Schüler und Lehrer waren gleichermaßen von der Vorstellung begeistert. Eine Neuauflage des Stücks, in dem auch der Sparefroh eine wichtige Rolle spielen wird, ist daher im Sponsoring-Programm 2006 der Salzburger Sparkasse Bank AG bereits fix eingeplant.

■ **NATIVE SPEAKER IN DER VOLKSSCHULE.** Mit Unterstützung der Sparkasse Knittelfeld AG wird an der Volksschule der Englischunterricht „Native speaker“ ermöglicht. Eine in der Region wohnhafte Amerikanerin leitet gemeinsam mit der Lehrerin den Englischunterricht. In diesen Unterrichtsstunden wird ausschließlich englisch gesprochen, und es werden den Kindern auf natürliche Weise die Grundvokabeln vermittelt. Der Vorteil für die Sparkasse ist der persönliche Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern sowie zum Lehrkörper der Schule. Ein Vertreter der Sparkasse nimmt jährlich an vier solchen Unterrichtsstunden teil und betreut in dieser Schule auch das Schulsparen.

■ **ONKOLOGIE.** Gutes gut zu tun haben sich sowohl der Orden der Barmherzigen Brüder in St. Veit/Glan als auch die Privatstiftung Kärntner Sparkasse zum Ziel gesetzt.

Eine großzügige Zuwendung der Privatstiftung ermöglicht es dem Krankenhaus, ab sofort vielen Patienten einen operativen Eingriff zu ersparen: Nicht nur exakte Diagnosen von Gewebeveränderungen in Galle und Bauchspeicheldrüse, sondern auch kleinere Eingriffe wie die Entnahme von Gewebeproben oder sogar die Entfernung von Gallensteinen können nun mit Hilfe eines modernen Gallengangscanners vorgenommen werden – unter Kurznarkose und völlig schmerzfrei.

### ■ PRIVATKINDERGARTEN IN RATTENBERG.

Die kleinste Stadt Österreichs hat unter anderem einen der wenigen privat geführten Kindergärten des Landes. Trotz der nicht gerade einfachen finanziellen Bedingungen bemühen sich die Rattenberger, ihren Kindern die besten Voraussetzungen zu bieten. So wurde letztes Jahr ein Snoozle-Raum fertig gestellt. Dieser dient vor allem Integrationskindern. Das ist für die Wahrnehmung sehr wichtig, und es geht darum, mit sich selbst in Einklang zu kommen, so die Kindergartenleiterin. Ein kuscheliger Teppich, mehrere verschiedene Lichtquellen, die je nach Bedarf aktiviert werden, und eine kleine Musikanlage sorgen für entsprechende Atmosphäre. Möglich wurde dies durch die finanzielle Unterstützung der Privatstiftung Sparkasse Rattenberg, die für solche Belange immer ein offenes Ohr hat.





### ■ BREGENZER MUSIKSCHÜLER

**AUSGEZEICHNET.** Die Sparkasse Bregenz Bank AG hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, herausragende Leistungen Jugendlicher zu fördern. So wurde auch der Wettbewerb für engagierte und begabte Schüler ins Leben gerufen. Damit sollen vor allem die Leistungen der Schülerinnen und Schüler der Musikschule Bregenz honoriert werden. Die Preise wurden im Rahmen des Preisträgerkonzerts von VDir. Michel Haller an die Gewinner übergeben. Die Träger des ersten, zweiten und dritten Preises erhielten Sparbücher der Sparkasse Bregenz Bank AG im Wert von insgesamt 2.160 Euro.

■ **SCHULDNERBERATUNG.** Die Sparkasse Kufstein, Tiroler Sparkasse von 1877, initiierte erstmals in Tirol in Zusammenarbeit mit der Schuldnerberatung Tirol ein Gemeinschaftsprojekt „Schule – Schuldnerberatung – Sparkasse“ zur Vermeidung der Schuldenfalle bei Jugendlichen mit dem Thema „Konsum und Geld erfolgreich managen“. Dazu wurden mehrstufige Workshop-Module allen Schulen/Elternvereinen des Einzugsgebiets angeboten und an sechs Schulen mit 20 Terminen und ca. 500 Schülern gestartet.

■ **BILDUNG – DIE ZUKUNFT HAT SCHON BEGONNEN.** Wissen und Information werden immer wichtiger. Angesichts der rasenden Veränderungen liegt der Sparkasse Bad Ischl AG der Bereich Bildung besonders am Herzen. Am „Planspiel Börse“ beteiligen sich mittlerweile alle höheren Schulen der Region. Unterstützt werden immer wieder Fremdsprachen-Workshops in den Schulen, denn auch diese Form des Lernens soll für alle leistbar sein. In der Erwachsenenbildung ist das Institut VIA SANA für ganzheitliche Prävention und Wissen förderungswürdig. Die Sparkasse unterstützt verschiedene Seminare, die sich mit dem Thema Vorsorge beschäftigen.

■ **GRAF CHOTEK HOCHSCHULPREIS.** Der Graf Chotek Hochschulpreis 2005 der Tiroler Sparkasse Bank AG Innsbruck wurde an Mag. Vanessa Rupprechter aus Steinberg und die Lienzerin Mag. (FH) Ines Kalcher übergeben. Aus über 70 eingereichten Diplomarbeiten wurden zehn von der fünfköpfigen Jury für den Preis nominiert. Der Sparkassen-Forschungspreis wird seit 1980 vergeben – heuer in geänderter Form und erstmals unter dem Namen „Graf Chotek Hochschulpreis“. Karl Chotek war Mitbegründer der Tiroler Sparkasse und für sein wirtschaftliches und humanitäres Engagement bekannt. Der inhaltliche Schwerpunkt des Preises liegt neben der wissenschaftlichen Qualität auf dem Bezug der Arbeiten zur mittelständischen Wirtschaft.



■ **Jugend.**  
Zukunft auf  
die wir zählen.







# ■ Jugend. Zukunft auf die wir zählen.



■ **AWARD4YOU – ECHT PREISVERDÄCHTIG!** Die Kremser Bank und Sparkassen AG, die bereits 1997 mit einem speziellen Service-Paket namens „4you“ für junge Menschen gestartet war, ergänzte dieses ein Jahr später mit der Ausschreibung zum „award4you“, dem Jugend-Förderpreis.

Er war anfangs mit 100.000.- Schilling dotiert und wurde dann mit der Euro-Umstellung auf „schöne“ 10.000.- Euro erhöht. Als Zielgruppe waren die 14- bis 23-Jährigen definiert, zum Mitmachen wurde in verschiedenen

Kategorien wie z. B. Projekt\_X, Text, Musik, Bild und Neue Medien aufgefördert. Langzeit-Erfolgsindikator ist neben Respekt und Achtung vor den Leistungen der jungen Menschen auch die Garantie für die Fördersumme, die die Kremser Bank weniger im üblichen Sinne von Sponsoring, dafür aber mehr im Geiste des klassischen Mäzenatentums zur Verfügung stellt.

Als wesentlicher Faktor in der Akzeptanz der Jugendlichen hat sich auch das Engagement einer unabhängigen Jury bewährt, die aus Fachleuten und Künstlern aus verschiedensten Branchen besteht. <http://award.4you.at>

■ **UNTERSTÜTZUNG DER JUGEND IM BREGENZERWALD.** Auch im vergangenen Jahr unterstützte die Sparkasse Egg mit einem Betrag von 3.000.- Euro ihre Jugendlichen bei einem sehr außergewöhnlichen Projekt.

„HORN – be horni“ lautete der Titel der Projektreihe 04/05 der Offenen Jugendarbeit Bregenzwald. Das Projekt dauerte sieben Monate und umfasste 14 Workshops, u. a. zu den Themen Sprachtechnik, Klettern, Erste Hilfe und Aromatherapie. Nicht zu vergessen die Theateraufführung „Die Nashörner“. Mit über 45 Jugendlichen wurde ein großes Theaterprojekt auf die Füße gestellt, bei dem alle bis zur letzten Aufführung mit großer Begeisterung dabei waren.

■ **SPARKASSEN-FUN-COURT.** Ein großes Anliegen der Anteilsverwaltungs-Sparkasse Mürzzuschlag war und ist es, den im Einzugsgebiet lebenden Jugendlichen optimale Freizeitgestaltungsmöglichkeiten zu bieten. Nachdem der Mürzzuschlager Skatepark nicht mehr den Anforderungen der Jugend entsprach, war es der AVS Mürzzuschlag ein Anliegen, einen modernen und zeitgemäßen Fun-Court zur Verfügung zu stellen. Die Gesamtkosten dafür betragen 45.000.- Euro und wurden zur Gänze von der AVS finanziert.

■ **ABTANZEN IM SCHLOSS.** Im Juni vergangenen Jahres sponserte die Sparkasse Frankenmarkt AG in Zusammenarbeit mit der freiwilligen Feuerwehr die Ö3-Disco im Schloss Stauf in Frankenmarkt. Rund 700 Jugendliche drängten sich, wie auch schon in den Jahren zuvor, auf der Tanzfläche. DJ Alex List heizte den Jugendlichen kräftig mit Discosound ein. Zusätzlich organisiert die Sparkasse jedes Jahr Fahrten ins Kino oder Schitage für die Jugendlichen der Region.

■ **TREFFPUNKT FÜR TRENDSPORTLER.** Mit einem Contest wurde bei strahlendem Sonnenschein der Skaterpark in Haslach, unterstützt durch die Sparkasse Mühlviertel West Bank AG, eröffnet. Dieser neue Treffpunkt für Trendsportler wurde bei allen Jugendlichen mit Begeisterung aufgenommen. Zahlreiche Sportler, unter ihnen die besten Österreichs, waren bei der vom ASVÖ Trendsport ausgeschriebenen Veranstaltung mit dabei. Hier wurde alles ausprobiert und getestet, und der sportlichen Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Ein gelungener Event mit viel Fun und Action.





■ **INTERNATIONALES KINDER- UND SCHÜLERSKIRENNEN.**

Eine dynamische Bank und eine beliebte Sportart haben sich gefunden. Die Förderung des Sports ist ein großes Anliegen der Sparkasse Schwaz, besonders wenn es sich um die Interessen von Kindern und Jugendlichen handelt. Mit der Unterzeichnung des Sponsorvertrags mit dem SV Aschau, dem Veranstalter des internationalen Kinderskirennens, bestätigte die Sparkasse Schwaz erneut ihre Sponsorphilosophie. Fazit: Der Andrang war groß – mehr als 500 junge Sportler gingen an den Start. Eine Preisverteilung mit vielen Highlights sorgte für restlos begeisterte Kids.

■ **BERUFSERFABUNG.**

Unter dem Motto „Jugend für Jugend“ hat die Sparkasse Voitsberg-Köflach Bank AG eine bemerkenswerte Initiative gestartet. Ab September 2005 wurden acht SchülerInnen von berufs- und allgemeinbildenden höheren Schulen des Bezirks Voitsberg als Junior-Jugendbetreuer geringfügig beschäftigt. VDir. Gerhard Poppe verdeutlicht die Beweggründe der Sparkasse: „Junge Menschen sind engagiert und wollen Verantwortung übernehmen. Wir geben ihnen mit dem in der Steiermark einzigartigen Projekt ‚Junior-Jugendbetreuer‘ die Chance, fundierte erste praktische Berufserfahrungen zu sammeln, und die Möglichkeit, neue Jugendinitiativen zu begründen.“

■ **JUGENDLICHE LEISTUNGSSCHAU.** Reger Andrang herrschte beim „1. Jugendfestival Auland Carnuntum“ in Gerhaus. Zahlreiche Mädchen und Burschen informierten sich über die vorläufigen Ergebnisse des regionalen Jugendentwicklungsprogramms „Pro Youth“ sowie über jugendspezifische Institutionen. Neben den Projektpartnern NÖ Dorf- und Stadterneuerung, Stadt Land Impulse, Regionalentwicklungsverein und 16 Gemeinden der Region Auland Carnuntum beteiligte sich auch die Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG aktiv am Geschehen und unterstützte das Projekt. Beim Infostand der Sparkasse erhielten die Jugendlichen wertvolle Tipps für ihr Geldleben und Infos über alle Möglichkeiten der Jugend-Community spark7.

■ **SPAREFROH-ABENTEUERSPIELPLATZ.** Die Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte errichtete auf einem Sparkassengrundstück direkt beim Eingang ins Kamptal einen Sparefroh-Abenteuerspielplatz. Dank der engen Verbindung mit der Pfadfindergruppe Zwettl wurde der Spielplatz mit den Jugendlichen gemeinsam erbaut und mit den verschiedensten Geräten ausgestattet. Die Kinder freuen sich, dass sie gleich in der Nähe des Zwettler Sonnenbades eine attraktive Spielfläche für die Freizeitgestaltung zur Verfügung haben.



■ **Karitativ.**  
Verpflichtung  
zu helfen.

ZUFRIEDED

23

NHFEIT

A close-up photograph of a yellow boat hull. The hull is painted a bright yellow with a white stripe running horizontally. The word 'NHFEIT' is printed in large, bold, black, sans-serif capital letters. A black metal cleat is attached to the hull, and a thick, light-colored rope is looped through it. In the background, a white structure, possibly part of the boat's superstructure, is visible against a clear blue sky.



## ■ Karitativ. Verpflichtung zu helfen.

■ **HAUS DER BARMHERZIGKEIT.** Die Gründung des traditionsreichen Hauses der Barmherzigkeit geht auf eine private Initiative zurück, die von der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG unterstützt wurde. Anlässlich des 50-jährigen Regierungsjubiläums Kaiser Franz Josefs erfolgt am 10.11.1898 die Konstituierung des Pflegeheims, das den Namen Kaiser Franz Josef I. Regierung-Jubiläums-Stiftung der Steiermärkischen Sparkasse „Haus der Barmherzigkeit“ für unheilbare Kranke in der Steiermark erhielt. Vieles hat sich seit der Gründung verändert. Geblieben ist die Notwendigkeit, dass das Pflegeheim als soziale Institution weiter besteht. Es präsentiert sich heute als modernes Seniorenwohnhaus für alte und kranke Menschen, die hier in freundlicher und familiärer Atmosphäre ein Zuhause finden.

■ **FELDKIRCHEN HILFT.** Ziel der Sparkassen-Initiative ist es, hilfsbedürftige Menschen unmittelbar im Bezirk zu unterstützen, sei es finanziell oder als Anerkennung für ihre aufopfernde Tätigkeit. So brachte eine Benefizveranstaltung zum Start der Initiative einen Reinerlös von ca. 4.000 Euro. Mit einem jährlichen „Benefizschnapsen“ für prominente Feldkirchner konnte zusätzlich ein moderates Budget erstellt werden. Gemeinsam mit dem örtlichen Pfarrer überbrachte die Sparkasse Feldkirchen/Kärnten immer wieder Geld und Sachspenden, u. a. für die Pflege eines behinderten Kindes. Dabei wurde eindrucksvoll gezeigt, in welcher großen Not sich viele Familien befinden und wie wichtig rasche und unbürokratische Hilfe ist.

■ **KINDERTAGESZENTRUM SEIFENBLASE.** Derzeit werden im Kindertageszentrum 74 Kinder in der Krabbelstube, im Kindergarten und in einem Volksschulhort betreut, wobei die Tiroler Sparkasse Bank AG Innsbruck diese Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellt. Die langen Öffnungszeiten (Mo bis Fr 7 bis 19 Uhr) und der ganzjährige Betrieb mit nur einer Schließungswoche im Sommer unterstützen speziell berufstätige Eltern.

„Seifenblase“ ist ein integratives Zentrum – multikulturell und lebensbunt, mit Kindern aus den unterschiedlichsten familiären Verhältnissen. Daneben gehört der Schwerpunkt „Erlebnis und Bewegung“ zum pädagogischen Konzept, bei dem den Kindern in der Natur und mit Spaß soziale Fähigkeiten und Freude an der Bewegung vermittelt werden.

■ **BENEFIZFEST VEREIN SONNENBLUME.** Der Verein Sonnenblume in Vorarlberg hilft Kindern, die an verschiedenen chronischen Erkrankungen leiden. (z. B. Epilepsien, geistige und/oder körperliche Behinderungen, Muskelerkrankungen etc.). Geholfen wird mit Therapien, der Erfüllung von Herzenswünschen, Liftsystemen, Heilbehelfen, Sprachtherapien, Rollstühlen usw. Um kranken und gesunden Kinder die Chance zu geben, einander in einem ungezwungenen Rahmen kennen zu lernen, findet jährlich eine Benefizveranstaltung statt. Bereits zum dritten Mal hat die Dornbirner Sparkasse Bank AG mit einem beachtlichen Betrag das Benefizfest unterstützt. Eines der Highlights sind die Rundflüge über Vorarlberg, weitem werden kostenlos Kinder- und Jugendschminken, Hüpfburg, Zauberer, Feuerwehrautos, Feuerwehrdreileiter u. v. m. zum Spielen und Ausprobieren angeboten. Letztes Jahr konnten 1.200 Besucher auf unserem Benefizfest begrüßt werden.





■ **STERNSINGER UNTERWEGS.** Die Sparkasse Lambach Bank AG ist in einem wunderschönen Stiftsort beheimatet und bis heute mit dem Stift und dessen Gemeinschaft stark verbunden. Die Sternsingeraktion ist nur eines der vielen jährlichen Projekte, die im Namen der Kirche unternommen werden. Alljährlich sind mehr als 90.000 Kinder als Caspar, Melchior und Balthasar für eine gerechte Welt ohne Hunger und Elend unterwegs. Als Regionalsparkasse mit sozialer Verantwortung für Menschen in der Region verschließt die Sparkasse Lambach AG nicht die Augen vor den Problemen dieser Welt und unterstützt die Sternsingeraktion jedes Jahr aufs Neue. Die Sternsinger sind ein hoffnungsvolles Zeichen für die Lebenskraft unserer Gesellschaft!

■ **THEATER MIT BEHINDERTEN IM KARL-SCHUBERT-HAUS MARIENSEE.** Die Theateraufführungen in Mariensee am Wechsel sind eine Initiative des „Karl Schubert Hauses“, eines gemeinnützigen Vereins, der Menschen mit psychischen und physischen Beeinträchtigungen betreut. Seite an Seite erarbeiten hier KlientInnen des „Karl Schubert Hauses“ mit SchauspielerInnen, Kindern und Laien professionelle bühnenreife Produktionen. Nach einem fulminanten Beginn 2004 mit Antoine de Saint-Exupérys „Der kleine Prinz“ wurde im Sommer 2005 zusätzlich die Neuinszenierung von Felix Mitterers „Kein Platz für Idioten“ von der Sparkasse Aspang unterstützt und äußerst erfolgreich aufgeführt.

■ **GOLFEN MIT HERZ – CHARITY-GOLFTURNIER.** Der in Zusammenarbeit mit dem Verein Golfen mit Herz und mit Unterstützung der Europäischen Stiftung für hilfsbedürftige krebserkrankte Kinder und Jugendliche organisierte Golfevent war ein Riesenerfolg. LA Dr. Andreas Köll und Primarius a.o. Univ.-Prof. Dr. Peter Lechleitner waren für den Ehrenschatz verantwortlich und unterstützten die Veranstaltung im Vorfeld mit vollen Kräften. Eine Vielzahl an heimischen Unternehmen darunter auch die Lienzener Sparkasse AG waren hauptverantwortlich für das Ergebnis. Der erzielte Erlös in Höhe von mehr als 25.000 Euro wurde durch die Stiftung aufgestockt. Eine übergläckliche Vertreterin der Osttiroler Kinderkrebshilfe konnte am Abend einen Scheck über 44.444,44 Euro in Empfang nehmen. Die Mittel werden ausschließlich im Bezirk Osttirol Verwendung finden.

■ **SCHRÄGE GALA MIT STIL & CHARME.** Anlässlich des Welt-Aidstags ging die Eferdinger Lifegala über die Bühne. Ein fulminantes Programm mit bekannten Künstlern und amerikanischer Versteigerung faszinierte. Mode-Kult-Frau Bogner-Bader zauberte eine superschrielle Modeschau auf den Laufsteg. Zahlreiche prominente Gäste wie Günther Tolar und Hermes Phettberg werteten die Gala zusätzlich auf. Es war Ehrensache, dass auch die Sparkasse Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen diese großartige Sache mit einem Sponsoring unterstützte. Der Reinerlös ging wieder an die Aidshilfe OÖ sowie an das Hospital Bulongwa.



■ **Kommunal.**  
Verantwortung  
für die Zukunft.







# ■ Kommunal. Verantwortung für die Zukunft.

■ **PANORAMABAHN KITZBÜHELER ALPEN.** Ein lange gehegter Traum der Oberpinzgauer Bevölkerung wird Wirklichkeit. Mit der Saison 2005/2006 erhält der Oberpinzgau von Mittersill/Hollersbach aus eine Direktanbindung an das wohl bekannteste Skigebiet der Kitzbüheler Alpen. Die neu errichtete 8-Personen-Gondelbahn ermöglicht den komfortablen Einstieg von der Salzburger Seite und gewährt bereits während der Bergfahrt einen unvergleichlichen Blick auf das Kerngebiet des Nationalparks Hohe Tauern. Die Sparkasse Mittersill Bank AG hat durch eine atypische stille Beteiligung an der Panoramabahn sowie die ständige Unterstützung des Betreibers maßgeblich zur Realisierung dieser Vision beigetragen.

■ **SPARKASSENWEG – FÜR DIE SICHERHEIT ALLER.** Von der Marktgemeinde Reutte in Richtung Ehenbichl führt eine vielbefahrenere Straße, vorbei am A. ö. Bezirkskrankenhaus Reutte, nach Ehenbichl und weiter ins Lechtal. Täglich nutzten tausende Fahrzeuge, aber gleichzeitig auch Radfahrer und Fußgänger gemeinsam mangels Gehsteig bzw. Fahrradweg diese Straße. Besonders gefährlich war der Teil der bewaldeten und schwer einsehbaren Kurve. Immer wieder gab es auf diesem gefährlichen Teilstück Unfälle. Die Marktgemeinde Reutte (Bgm. H. Wiesenegg) und die Gemeinde Ehenbichl (Bgm. Mag. Reinhard Eberle) fanden in der Sparkasse Reutte einen Partner und Sponsor, der sowohl bei der Planung als auch bei der Grundablöse und schlussendlich bei der Ausführung der Straße finanziell kräftig mithalf. Zum Dank heißt der ca. 3 km lange Weg nun „Sparkassenweg“ – denn in jeder Beziehung zählen die Menschen und deren Sicherheit.

■ **GESUNDHEITSTAG DER GEMEINDE BREITENAU.** Dieser Tag stand ganz im Zeichen von Gesundheit, Vorsorge, Pflege von Körper, Geist und Seele. Eine Gesundheitsstraße des Roten Kreuzes stand im Einsatz, spannende Referate zu den verschiedensten Themen, sportliche Darbietungen und vor allem ein hohes Maß an Informations- und Erfahrungsaustausch prägten diesen Tag. Die Sparkasse Neunkirchen-Gloggnitz-Ternitz war als einziges Kreditinstitut präsent, und hier wurden Fragen hinsichtlich Pensionslücke und geeigneter Vorsorgemaßnahmen beantwortet. GD Hubert Pajek war einer der eingeladenen Referenten.



■ **SPIELPLATZ IM DORF.** In den letzten 15 Jahren entstand am Ostrand von Karlstein eine neue Wohnsiedlung – das Angerdorf.

Dieses „Dorf“ wird überwiegend von Jungfamilien mit Kindern bewohnt. Durch zahlreiche Eigeninitiativen der Haus- und Wohnungseigentümer entstand ein Kommunikationszentrum für Jung und Alt, unter anderem ein großer Kinderspielplatz. Sowohl die Errichtung als auch die nunmehr erfolgte Erweiterung dieser Spielstätte wurden von der Sparkasse der Stadt Groß-Siegharts AG großzügig unterstützt. Die Anlage erfreut sich großer Beliebtheit – bei den Kindern nicht nur des Angerdorfes, sondern des gesamten Ortes.

■ **GEMEINSAME SACHE.** Geht es um den guten Zweck, werden aus Mitbewerbern Partner. Die Sparkasse der Stadt Kitzbühel und die Raiffeisenbank, die beiden Marktführer bei Finanzdienstleistungen in der Skimetropole, verzichten alljährlich auf die Ausgabe von Weihnachtsgeschenken und unterstützen stattdessen gemeinnützige Institutionen mit rund 10.000 Euro. 2005 profitierte davon die Freiwillige Feuerwehr Kitzbühel. Sie erhielt 7.000 Euro für neue Einsatzbekleidung, die höhere Sicherheit bei der Brandbekämpfung gewährleistet. 3.000 Euro gingen an die „Oldtimergruppe TLFA 4000 – Kitzbühel“ zum Zwecke der Errichtung einer Fahrzeughalle mit angeschlossenem Feuerwehrmuseum. Der Verein Oldtimergruppe widmet sich der Erhaltung historischer Feuerwehrfahrzeuge und -geräte und dokumentiert deren technische Entwicklung.





■ **EISLAUFEN IM ZENTRUM.** Auch 2005 konnte dank des Sponsorings der Sparkasse der Stadt Korneuburg die Eislaufsaison rechtzeitig vor Beginn der Adventzeit eröffnet werden. Das Eislaufen im Zentrum der Stadt Korneuburg ist in den letzten Jahren für die Korneuburger Bevölkerung zu einer der beliebtesten Freizeitaktivitäten in der Vorweihnachtszeit geworden. Während die einen sich auf dem Eis vergnügen, beobachten die anderen das bunte Treiben rund um den Korneuburger Eislaufplatz. Auch die Korneuburger Wirtschaft freut sich über die Belebung der Innenstadt, die dem Eislaufplatz zuzuschreiben ist.

■ **MITTELALTERLICHER ADVENTMARKT.** Unter der Patronanz der Stadtparkasse Traiskirchen AG und des Vereins „Forum Antiquum“ verwandelte sich in der Zeit von 25.11. bis 27.11.05 der Hauptplatz der Stadtgemeinde Traiskirchen in ein mittelalterliches Dorf. Die Eröffnung um 18.00 Uhr war zugleich der Höhepunkt des Adventmarktes. Die „mittelalterliche“ Rockband „Furunkulus“ beeindruckte mit einer einzigartigen Bühnenshow das Publikum. Die Besucher konnten sich mit „mittelalterlichen“ Köstlichkeiten stärken sowie mittelalterliche Handwerkskunst bewundern.

■ **HOCHWASSERHILFE 2005.** Im August 2005 führten sintflutartige Niederschläge zu einem Hochwasser bisher nicht gekannten Ausmaßes. Insbesondere weite Teile des Hinteren Bregenzerwaldes und damit auch zahlreiche Kunden der Sparkasse der Gemeinde Egg waren davon betroffen. Um auch in schweren Zeiten ein verlässlicher Partner zu sein, half die Sparkasse in mehrfacher Hinsicht. Gemeinsam mit den übrigen Vorarlberger Sparkassen wurden der Hochwasserhilfe des Roten Kreuzes 100.000 Euro zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus schnürte die Sparkasse gemeinsam mit der Vorarlberger Landesregierung individuelle „Hilfspakete“ für besondere Härtefälle in der Höhe von weiteren 350.000 Euro.

■ **SPARKASSEN-STADTSAAL.** In Erfüllung ihres gemeinwirtschaftlichen Auftrags hat die Sparkasse Ried-Haag das Projekt der Stadtgemeinde Ried im Innkreis: „Errichtung eines Festsaa/ Volkshaus“ finanziell großzügig unterstützt. Der so entstandene „Sparkassen-Stadtsaal“ grenzt an das Rieder Volkshaus an, wo Werke bedeutender österreichischer Künstler, wie z. B. der Schwanthaler, ausgestellt sind. Der modernst ausgestattete „Sparkassen-Stadtsaal“ hat sich zu einem wichtigen Veranstaltungssaal in Ried im Innkreis entwickelt. Jährlich werden ca. 80 Veranstaltungen mit ca. 15.000 Besuchern durchgeführt.



■ **Kultur.**  
Regional  
verbunden.







## ■ Kultur. Regional verbunden.

### ■ „ENGEL FÜR ENGEL FÜR ENGEL“.

Stift Altenburg (NÖ), eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler des Landes, ist vom Verfall bedroht. Deshalb unterstützen schon seit einigen Jahren sowohl die Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG als auch die Privatstiftung der Sparkasse der Stadt Horn im Rahmen der österreichweiten Aktion „Engel für Engel für Engel“ immer wieder die Restaurierungsarbeiten. Im Rahmen der feierlichen Verabschiedung von Abt Bernhard Naber übergaben VDir. Manfred Wielach und KR Rudolf Warringer (Stiftungsvorstand) namens der Sparkasse 10.400 Euro. Mit dem Geld soll, nachdem man bereits die Patenschaft für den „Engel der Hoffnung“ übernommen hat, nun der „Engel der Sparsamkeit“ restauriert werden.

### ■ KULTURFORUM POTTENSTEIN.

Vereinszweck des Kulturforums Pottenstein sind vor allem die Organisation und die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen in Pottenstein sowie die Unterstützung kultureller Veranstaltungen von Pottensteiner Vereinen. Das Kulturforum mietet von der Marktgemeinde Pottenstein das „Alte Herrenhaus“ und den „Biedermeiersaal“ für seine Veranstaltungen. Unterstützung für Veranstaltungen wurden der Pottensteiner Ballettschule, der Theatergruppe Pottenstein, der Kindertheatergruppe Pottenstein, der Gitarrengruppe Hauer und der Pottensteiner Volkstanz- und Brauchtumsgruppe gewährt. Mit der Unterstützung der Sparkasse Pottenstein NÖ als Hauptsponsor pflegt das Kulturforum die kulturelle Identität Pottensteins.

### ■ KULTURZENTRUM IN PREGARTEN-UNTERWEISSENBACH.

Die Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach AG ist ein starker Partner der Region und übernimmt Verantwortung für die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklungen. Daher war die Sparkasse auch bereit, als Hauptsponsor das Projekt „Kulturzentrum Bruckmühle“ mit 100.000 Euro zu unterstützen, das für die Region von großer Bedeutung ist. Binnen kürzester Zeit positionierte sich die Bruckmühle als Kulturort, in dem Begegnung, Bildung, Kunst und Theater einen besonderen Stellenwert erlangen. Die gelungene Partnerschaft zwischen Kultur und Sparkasse ermöglicht zahlreiche interessante Veranstaltungen im schönen Ambiente des „Sparkassensaals“.



### ■ „THE MESSIAH“ – HÄNDELS MEISTERWERK IN HERZOGENBURG.

35 Jahre Motettenchor Herzogenburg, 500 Jahre Wappenbrief für Herzogenburg, 200 Jahre Vereinigung der Märkte – Anlässe für ein großes Fest in der Region, das die Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach gern unterstützt. Für Mitte Juni 2006 sind zwei Aufführungen von Georg Friedrich Händels Oratorium „The Messiah“ in der Stiftskirche Herzogenburg geplant. Siebzig Sängerinnen und Sänger studieren seit Jänner 2005 mit großem Engagement die 21 Chorstücke des Oratoriums ein. Aus Verpflichtung gegenüber dem Werk bemüht sich der Chor, den Intentionen des Komponisten zu entsprechen. Daher wird das Oratorium ungekürzt und in der Originalsprache Englisch aufgeführt, was eine zusätzliche Herausforderung darstellt.

■ **GLAUBWÜRDIGKEIT IST BRÜCKENSCHLAG.** Kulturarbeit und ihre strategische Förderung sind erprobte Mittel, konstruktiv in einer Region mitzugestalten. Und wenn es sich um grenzüberschreitende Kulturarbeit handelt, dann ist dies für die Waldviertler Sparkasse von 1842 als Grenzüberschreiter eine Verpflichtung. Die Waldviertler Sparkasse von 1842 unterstützt die „Kultur Brücke Fratres“ schon seit vielen Jahren bei ihren kulturellen Brückenschlägen. Im Jahr 2004 wurde diese Initiative mit einem Kultur-Staatspreis ausgezeichnet.





■ **PETER TURRINI LAS „DIE ERÖFFNUNG“.**

Die Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG unterstützt laufend gemeinwohlorientierte Leistungen im Bereich Kunst und Kultur. Dadurch können die Menschen dort, wo sie leben, kulturelle Veranstaltungen besuchen und Kulturprojekte mitgestalten. Mit der Lesung des populären österreichischen Schriftstellers Peter Turrini am 9. März 2005 im Sparkassenhaus setzte die Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG wieder einen wesentlichen Akzent für eine aktive St. Pöltner Kulturszene.

■ **WR. NEUSTÄDTER FRÜHLING.** Der „Wiener Neustädter Frühling“ ist seit Jahren ein Aushängeschild der Kulturvielfalt in Wiener Neustadt. Musik von der Klassik bis zur Moderne, von World Music bis Jazz, Theater, Film und Literatur sorgen für einen bunten Veranstaltungsreigen. Die Wiener Neustädter Sparkasse unterstützt diesen Kulturgenuss seit Beginn und leistet damit einen wichtigen Beitrag, Kultur in allen ihren Formen einem breiten Publikum in der Region zugänglich zu machen.

■ **KULTURJUWEL IN LANGENLOIS.**

Bereits seit dem Start des Operettensommers 1996 ist die Sparkasse Langenlois als Hauptsponsor mit dabei. Um das architektonisch wertvolle und vom NÖ Baugewerbe zur Gänze restaurierte Schloss Haindorf, ein Kulturjuwel von Langenlois, auch während der Sommermonate zu nutzen, werden seit 1996 im Schlosspark Operetten aufgeführt, die Rückseite des Schlosses dient dabei als beeindruckende Kulisse. Seither erfreuten die Schlossfestspiele Langenlois bei erstklassiger künstlerischer Besetzung im Rahmen des Niederösterreichischen Operettensommers die Herzen tausender Besucher mit wunderschönen und unterhaltsamen Operetten. Mit der 1.500 Personen fassenden Besuchertribüne zählt Langenlois zu den größten Sommerarenen im Land.

■ **AUFTRAG AN JUNGE KOMPONIST(INN)EN.**

Bereits seit 1989 vergibt die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG jedes Jahr einen Kompositionsauftrag an junge KomponistInnen. Gemeinsam mit dem Ensemble Klangforum Wien, dem Festival Wien Modern und dem Wiener Konzerthaus wird das neue Werk eines jungen Komponisten uraufgeführt, auf weiteren Festivals gespielt und auf CD produziert. Die Auswahl der KomponistInnen erfolgt durch Prof. Lothar Knessl. Im Verbund mit diesen Partnern leistet die Erste Bank einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Musiklandes Österreich durch die nachhaltige strukturelle Unterstützung junger KomponistInnen.





■ **Sport.**  
Power für den  
Alltag.





## ■ Sport. Power für den Alltag.

■ **20 JAHRE KREMSTAL-PYHRN-PRIEL-CUP.** Wenn man sich ansieht, welche großartigen Erfolge unser kleines Land Österreich im Wintersport erreicht, dann ist das gewaltig. Der Grundstein, dass so etwas passiert, liegt in den Schulen und Veranstaltungen wie dem Kremstal-Pyhrn-Priel-Cup. Vor 20 Jahren wurde diese alpine Skiveranstaltung durch die Sparkasse Kremstal-Pyhrn AG und die Kremstaler Rundschau ins Leben gerufen. Jährlich gingen bei jedem der fünf Rennen an die 300 Skirennläuferinnen und -rennläufer an den Start, unter anderem in den Anfangsjahren auch Hannes Trinkl, unser Abfahrtsweltmeister. Das seinerzeitige Ziel, Förderung des Skirennlaufs mit dem Fokus auf Nachwuchsarbeit wurde voll erreicht.

■ **NEUHOFEN LÄUFT.** Am Samstag, dem 21. Mai, konnte die Sparkasse Neuhofen Bank AG in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Neuhofen der sportbegeisterten Bevölkerung vier moderne, beschilderte Laufstrecken übergeben. Begleitet wurde die feierliche Eröffnung von einem großen Fest, bei dem u. a. Mannschaftsläufe der Gemeindevertreter, Einführungen in das Nordic Walking sowie ein Zeitlauf zu begeistern wussten. Ausgestattet mit einem Sparkassen-Laufshirt und gut verköstigt mit Gratisverpflegung, konnten sich die Teilnehmer während der einzelnen Programmpunkte stärken. Abschließend zeigte der durch die Sparkasse Neuhofen Bank AG gesponserte Spitzennachwuchsathlet und mehrfache Staatsmeister Michael Mölschl beim 100-m-Schaulauf und beim Weitsprung sein Können.

■ **WINZERLAUF IN POYSDORF.** Jedes Jahr im Herbst findet in der Weinstadt Poysdorf der mittlerweile zur Tradition gewordene Winzerlauf statt. Neben dem 10 km langen Hauptlauf werden auch ein 3,3 km langer Hobbylauf sowie ein Schüler- u. Knirpsenlauf veranstaltet. Die Laufstrecke führt u. a. durch eine der schönsten Poysdorfer Kellergassen sowie durch idyllische Weinrieden. Für einen angemessenen Rahmen während und nach dem Winzerlauf sorgt das Sturmfest in der Poysdorfer G'stettn. In Umsetzung der Initiative „Erste Bank Sparkasse Running“ tritt die Sparkasse Poysdorf AG beim Winzerlauf als Sponsor auf, stellt die Start- und Ziel-Transparente zur Verfügung und stattet die Läufer mit Startersackerln, Startnummern u. dgl. aus. Ebenso ist die Sparkasse Poysdorf AG der Hauptsponsor der abendlichen Siegerehrung im Kolpinghaus Poysdorf.

■ **SPARK7 BOARDERSDAY BEGEISTERTE 800 KIDS.** Der Spark7 Boardersday – unterstützt von der Allgemeinen Sparkasse Oberösterreich Bank AG – lockte Anfang März über 800 Schülerinnen und Schüler aus ganz Oberösterreich ins Skigebiet Hochficht/ Böhmerwald. Snowboarden in einem Action-Fun-Park steht bei den Kids hoch im Kurs. Neben waghalsigen Sprüngen stand das Thema Sicherheit im Vordergrund.

In Workshops wurde über richtiges Verhalten abseits der Piste informiert, auch die Einsätze der Bergrettung waren ein Thema für die Jugendlichen. Wettkampferfahrung konnten am Spark7 Boardersday über 60 Starterinnen und Starter im Rahmen der 2. Slope-Style-Landesmeisterschaft sammeln. Mit dem Spark7 Boardersday ist es den Organisatoren gelungen, die größte Snowboardveranstaltung Österreichs für Schülerinnen und Schüler in Szene zu setzen.





■ **UHC UND SPARKASSE – SEIT 25 JAHREN EIN TEAM.** Breiten- und Spitzensportförderung sind ein beständiges Anliegen der Weinviertler Sparkasse AG. Das Traditionssponsoring der Handballmannschaft Union Hollabrunn wurde bereits vor 25 Jahren ins Leben gerufen. Die Herrenhandballmannschaft hat 2002 ihren Namen auf „UHC Weinviertler Sparkasse Hollabrunn“ geändert, um den Bezug zur Sparkasse zu verdeutlichen. 2005 konnte die Mannschaft den Aufstieg in die Bundesliga erreichen. Vorrangiges Ziel ist es, die Zukunft des Vereins zu sichern und die erfolgreiche intensive Jugendarbeit weiterhin zu fördern. Die großartigen Leistungen der Aktiven geben der Strategie des Geldinstituts Recht. (Foto: Knopp Marek)

■ **SPORTSPONSORING HARTBERG.** Das Sportsponsoring zählt neben dem Kultur-, Sozial- und Wirtschaftssponsoring seit jeher zu den Säulen in der Gemeinwohlorientierung der Sparkasse Hartberg-Vorau AG. Nach dem langjährigen Engagement in der Schülerliga besteht seit zehn Jahren ein Sponsorübereinkommen zwischen der Sparkasse und dem Volleyballverein TSV Hartberg. Als Ergebnis der fundierten Jugendarbeit mit über 200 Aktiven sind seit heuer – einzigartig in Österreich – eine Damen- und eine Herrenmannschaft in der höchsten Volleyball-Liga vertreten. In beiden Bundesligateams spielen nur Österreicher, 90 % stammen aus dem Großraum Oststeiermark. Größte Erfolge: Die Herren vertraten Österreich beim Europacup 2004 in Deutschland und 2005 in Spanien.

■ **INTEGRATION UND BEWUSSTSEINSBILDUNG.** Sport spielt eine wichtige Rolle bei der Bewusstseinsbildung und Integration von Menschen mit Behinderung. Der „Integrative Sportverein“ sowie die „Special Olympics“ sind vorbildliche und erfolgreiche Initiativen. Beide Einrichtungen zeigen eindrucksvoll, dass Integration durch Sport sinnvoll ist und dass durch die Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung das Verständnis füreinander positiv beeinflusst wird. Die Sparkasse Bludenz Bank AG, so VDir. Christian Ertl und Marketingleiter Arno Sprenger, engagiert sich für diese Projekte seit 1992.

■ **FUSSBALL IN KIRCHSCHLAG.** Seit 29 Jahren ist die Sparkasse Kirchschlag Hauptsponsor des Fußballvereins USC Sparkasse Kirchschlag. Grund für den Einstieg als Hauptsponsor war die beeindruckende Siegesserie in den Jahren 1976–1978, die dem Kirchschlager Fußballverein sogar den Europarekord an gewonnenen Matches in Serie einbrachte. Im Laufe dieser langjährigen Partnerschaft waren auch immer wieder Mitarbeiter der Sparkasse in führenden Funktionen des Vereins tätig. Auch der derzeitige VDir. Alfred Klaus war in seinen Jugendjahren als Kassier tätig. Derzeit sind drei Mitarbeiter im Vorstand des Vereins vertreten. Das zeigt die Verbundenheit zwischen Verein und Sparkasse.





■ **Umwelt.**  
Lebensraum  
erhalten.





Bild: Alois Absenberger

# ■ Umwelt. Lebensraum erhalten.

## ■ DAS STEIRISCHE ARTENSCHUTZPROJEKT BLAURACKE.

Mitte der 90er war es fast zu spät für die Rettung der steirischen Blauracke, eines unglaublich schönen Vogels. Ein Pilotprojekt, gesponsert von der Südoststeirischen Sparkasse AG, hat sich 1996 das Ziel gesetzt, den Lebensraum der Blauracke zu erhalten. Der 2002 gegründete Verein „Lebende Erde im Vulkanland“ (LEiV) setzt sich seither unermüdlich für den Schutz der Natur in der Südoststeiermark ein. Trotz finanzieller Schwierigkeiten wurde ein Wanderweg errichtet, der am Lebensraum der Blauracke vorbeiführt ([www.wegedeslebens.at](http://www.wegedeslebens.at)), sowie 20 ha landwirtschaftliche Fläche gepachtet und bewirtschaftet. Heute ist die Blauracke wieder das Markenzeichen der Region um Stainz im Steirischen Vulkanland.

## ■ DEN UMWELTGEDANKEN „SCHMACKHAFT“ MACHEN.

In Scheibbs unterstützt die Sparkasse Scheibbs Privatstiftung eine ganz besondere Idee, die vom Umweltausschuss der Stadtgemeinde schrittweise umgesetzt wird. Unter dem Motto „Radfahren genießen ...“ werden am landschaftlich reizvollen und auch für Familien leicht zu befahrenden Ötscherland-Radweg sogenannte „Nasch-Rastplätze“ eingerichtet. Dabei wurden bereits auf ausgesuchten Plätzen verschiedene Beeren- und Obstsorten gepflanzt, deren Früchte von den Rast suchenden RadfahrerInnen – vor allem natürlich auch von Kindern – genascht werden können und sollen! Mittelfristig will man im gesamten Verlauf solche Plätze einrichten, und die Strecke soll so zum „Ötscherland-Naschradweg“ werden.

■ **SPARKASSENWALD.** Anlässlich ihres 120-jährigen Bestehens hat die Sparkasse Baden im Jahr 1988 zwei kleine abgeholzte Streifen im oberen Kurpark aufgeforstet. Die Wirtschaftshauptschule hat die Patenschaft übernommen und mitgeholfen, den neuen Waldteil von Unkraut freizuhalten. Der „Sparkassenwald“ ist in die Jahre gekommen! Die Fichten und Föhren haben nun eine Größe erreicht, die ein Ausforsten notwendig gemacht hat. Doch wohin mit den Bäumen? Die Sparkasse hatte die nette Idee, diese für die Weihnachtsdekoration der Fußgängerzone zur Verfügung zu stellen.

## ■ BIODIVERSITÄT IM NATURPARK PÖLLAUER TAL.

Ein Team von 33 Wissenschaftlern hat drei Jahre lang jeden Winkel des Naturparks Pöllauer Tal durchkämmt und genau unter die Lupe genommen. Das Ergebnis dieses österreichweit einzigartigen Forschungsprojekts wurde anschließend in einer spektakulären Ausstellung im Schloss Pöllau präsentiert. Der Besucher konnte die Geheimnisse und die Vielfalt einer bedeutenden Naturlandschaft entdecken – eine Begegnung von Mensch und Natur. Das Lebensministerium (BMLFUW) reichte „Biodiversität“ als heimisches Vorzeigeprojekt bei der EU ein. Mit dem Ziel, eine wirtschaftliche und touristische Zukunftsentwicklung zu unterstützen, sponserte die Sparkasse Pöllau AG diese Aktivitäten.





### ■ AUSFLUG IN DEN NATIONALPARK THAYATAL.

Die Sparkasse Haugsdorf leistete gern einen finanziellen Beitrag zur Förderung des Umweltgedankens und erntete dafür helle Begeisterung bei den Kindern. In zwei Gruppen durchstreiften diese unter fachkundiger Führung die Natur und entdeckten dabei Feuersalamander, Laufkäfer und andere Tiere sowie seltene Pflanzen, welche von den Nationalparkbetreuern genau erklärt wurden. Beim Waldspiel, bei dem sich die Kinder mit verbundenen Augen an Seilen entlang vortasten konnten, lernten sie auch mit ihren anderen Sinnen die Natur um sich herum wahrzunehmen.

### ■ ÖKOZENTRUM FÜR DEN BEZIRK IMST.

Der Gemeinnützige Verein Ökozentrum, unterstützt von der Sparkasse Imst AG, ist bereits seit neun Jahren im Gemeindeamt Karrösten „beheimatet“. Erstes Gemeindeprojekt war das innovative Energieprojekt Karrösten (das vom Land Tirol wie vom Lebensministerium (BMLFUW) ausgezeichnet wurde), an dem über 80 % der BürgerInnen teilnahmen. Aufgrund der guten Erfahrungen und positiven Rückmeldungen haben sich die Verantwortlichen an eine Verbreiterung der Themenpalette gewagt. Wie aus den Statuten des Vereins ersichtlich, sind es Zukunftsthemen wie Nachhaltigkeit, die den Kern der Bearbeitung und Projektbegleitung seither ausmachen. Und zwar Nachhaltigkeit mit den drei vernetzten Säulen Umwelt, Soziales und Wirtschaft und der starken Einbindung von Interessensgruppen, Vereinen, Politikern und AktivbürgerInnen.

### ■ SAUBERES FELDKIRCH BRAUCHT DICH.

Mit dem Wettbewerb „Sauberes Feldkirch braucht dich“ waren Jugendliche aufgerufen, ihre Ideen zur Vermeidung von Verschmutzung und Vandalismus einzubringen. Dank der Unterstützung durch die Sparkasse der Stadt Feldkirch konnten Preise im Wert von insgesamt 3.000 Euro an Jugendliche vergeben werden. Bei der Jurysitzung waren VDir. Anton Steinberger und Vizebürgermeisterin Erika Burtscher beeindruckt von den vielen kreativen und originellen Einsendungen. In der Schalterhalle der Sparkasse wurden die Projekte ausgestellt. Anschließend erfolgte deren Umsetzung.

### ■ „ERLEBNISSTEIG“ ZUR ÖTSCHER-TROPFSTEINHÖHLE

Johann Scharner, Fritz Fallmann, VDir. Erwin Böhm und der Leiter der Geschäftsstelle Gresten Rudolf Krammer begehen den von der Sparkasse der Stadt Amstetten gesponserten, in Eigenregie der Naturfreunde errichteten neuen Steig durch den Rosskogelgraben mit fünf Stiegen und fünf Brücken. Die Metallkonstruktion des Eisenstraße-Künstlers Joe Wahler wurde zur neuen Attraktion und begeistert Jung und Alt aus nah und fern.



**Impressum:**

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Österreichischer Sparkassenverband, 1030 Wien,  
Grimmelshausengasse 1 | Verlags- und Herstellungsort: Wien | Verantwortlicher Redakteur: Mag. Martin Hoffman |  
Koordination: Angelika Eisenmagen | Konzept, Kreation und Grafik: Michaela Deléglise, Thomas Max, SPV-Druck, 1030 Wien,  
Grimmelshausengasse 1 | Druck: Express Druck, St. Pölten



